

Frau Vorsitzende Renate Warnecke
Ausschuss für Schule und Bildung

Es informiert Sie UrsulaAlbel
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 66 77
Fax (0202)
E-Mail ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de
Datum 13.12.2018
Drucks. Nr. VO/1119/18
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am
13.12.2018

Gremium
Ausschuss für Schule und Bildung

Ergänzungsantrag zu VO/1116/18 Schulversuch Talentschule Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE

Sehr geehrte Frau Warnecke,

der Schulausschuss als Vertretung des Rats der Stadt Wuppertal und damit des Schulträgers möge in Ergänzung der Verwaltungsvorlage beschließen:

1. Der Schulträger begrüßt die Bewerbung der Gesamtschule Else-Lasker-Schüler für den Schulversuch Talentschulen des Landes NRW.
Der Schulversuch Talentschulen hebt in besonderer Weise ab auf Schulen, die durch die „Zusammensetzung der Schülerschaft .. zu Lernkulturen führen, die die ohnehin vorliegenden Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern verstärken und die für die Entfaltung der vorhandenen individuellen Potentiale der Schülerinnen und Schüler nicht förderlich sind.“ (Ausschreibung des MSB S.1) Dieser Beschreibung entspricht die Situation der Gesamtschule Else insbesondere.
2. Der Schulträger verpflichtet sich, vorrangig für die Gesamtschule Else-Lasker-Schüler eine digitale Ausstattung aus dem Digitalpakt, dessen Mittel sicherlich noch in 2019 kommen werden, zu schaffen, die sehr gut den Anforderungen eines modernen Unterrichts genügen werden, wie es in der Ausschreibung von Seiten des Ministeriums vom Schulträger gefordert wird. (vgl. S.7 Ausschreibung MSB) Diese digitale Ausstattung sichert der Schulträger in enger Abstimmung mit der Schule zu. Der Schulträger verweist dabei auf die Ausstattung der im Aufbau befindlichen Gesamtschule Uellendahl-Katernberg als Blaupause.
3. Der Schulträger verpflichtet sich, mit dem Komplettsanierungsprozess des Gebäudes im Jahr 2019 zu beginnen, damit eine sehr gute bauliche Ausstattung der Schule ermöglicht wird, wie es den Erwartungen des MSB an den Schulträger entspricht (vgl. S.7 Ausschreibung). Dies wird – insbesondere

durch die in Wuppertal praktizierte Phase o als Planungsphase mit allen Beteiligten der Schule – in enger Abstimmung mit der Schule geschehen.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

Gunhild Böth
Mitglied des Ausschusses für Schule und Bildung